

Verwandelbarer Serviertisch Heimwerker-Tips von UHU

Attraktives Vielzweckmöbel aus Leimholz Kleinmöbel, die mehrfach einsetzbar sind, können besonders praktisch sein, wenn sie als fahrbarer Beistelltisch oder auch als dekorativer Servierwagen verwendet werden können. Unser Vielzweckmöbel läßt sich darüber hinaus noch als Blumenbank einsetzen. Ein klappbarer Regalboden schafft hierbei zusätzliche Abstellfläche für Topfpflanzen, Vasen und ähnliches. Außer dem praktischen Nutzen des Kombi-Möbels verfügt es auch über dekorative Qualität. Es besteht aus Domino-Leimholzplatten, die ein natürliches Oberflächenaussehen besitzen. Domino-Leimholzplatten gibt es in verschiedenen Echtholz-Dessins. Wir haben uns für das Kiefernholz-Dessin entschieden. Hergestellt werden kann das Möbel aber auch in den Holzarten Erle oder Eiche, je nach dem, welche Holzarten bei der Wohnungseinrichtung bereits verwendet wurden.

Domino-Leimholzplatten sind mit einer Standardbreite von 40cm erhältlich. Deshalb müssen die Einzelteile überwiegend nur in der Länge zugeschnitten werden. Das geht mit einer Bosch-Kreissäge oder der Stichsäge leicht.

Harmonisch abgerundete Ecken sollen an der Bodenplatte, den beiden Deckplatten sowie dem Regalboden ausgearbeitet werden. Das bewerkstelligt man am einfachsten mit Holzwerkzeugen von Lux. Mit der Raspel sowie einer Holzfeile können die Kanten gleichmäßig geformt werden.

Weil die Deckplatte des Möbels nicht aus einem Stück besteht, sondern zweigeteilt ist, wird die 35,0 x 40,0cm große Deckplatte fest mit der Mittelseite (53,4 x 39,0cm) verbunden. Dazu können Lux-Dübelhilfen eingesetzt werden, mit denen sich die deckungsgleichen Bohrungen für die 8mm-Holzdübel exakt einarbeiten lassen. Das ist gerade hier besonders wichtig, weil die Bohrlöcher relativ nahe an der Außenkante der Platte liegen. Gleichzeitig können die vier Bohrlöcher in die Grundplatte (80,0 x 40,0cm) gebohrt werden. Als Verbindung dienen hier jedoch später Holzschrauben und lösemittelfreier UHU coll-Holzleim.

Bevor die Einzelteile zusammengesetzt werden können, müssen die Kanten der Domino-Leimholzplatten mit einer Bosch-Oberfräse abgerundet werden. Harmonisch gleichmäßige Formen erhält man, wenn in die Oberfräse ein Viertelstabfräser mit Anlauftring eingespannt worden ist. Die beiden unteren, mittleren Kanten der Deckplatten sowie die Schenkel der Stützdreiecke bleiben ohne Rundung.



An der Oberkante der Mittelseite muß vor dem Zusammensetzen mittig ein 25mm großes Loch eingebohrt werden, durch das später der Rundstab eingeschoben wird. Hierzu eignet sich eine Bosch-Bohrmaschine. Dieser Rundstab dient dazu, daß die klappbare Deckplatte in der Waagerechten gehalten, beziehungsweise abgestützt wird. Dazu ist eine U-förmige Konstruktion erforderlich, die sich aus zwei Streichleisten, einer kleinen Sperrholzplatte sowie einer Abdeckung leicht herstellen läßt. Sie wird unter der festmontierten Deckplatte (35,0 x 40,0cm) mit UHU coll-Holzleim fixiert. Damit der Rundstab gut gegriffen werden kann, wird er mit der Lux-Gehrungslade um 45 Grad abgeschrägt. Dazu empfiehlt sich ein Lux-Fuchsschwanz. Das kürzere Ende des Rundstabes läßt sich im rechten Winkel so aufleimen, daß am oberen Ende noch eine 6,0cm-Holzkuugel mit Hilfe eines verdeckten Holzdübels aufgesetzt werden kann. Fertig ist der "Schiebe-Griff". Um den Schiebe-Griff in der entsprechenden Stellung zu arretieren, ist es erforderlich, von außen durch die Streichleisten hindurch eine 6 mm-Bohrung einzuarbeiten, in die ein Holzdübel mit Holzkuugel als Griff eingeschoben werden kann.

Die Mittelseite kann nun auf die Grund-Bodenplatte mit UHU coll-Holzleim geleimt werden. Von unten dreht man noch Holzschrauben ein, was mit einem Bosch-Akku-Bohrschrauber einfach und schnell geht. Der Regalboden, 38,0 x 13,0cm groß, läßt sich ebenfalls mit lösemittelfreiem UHU coll an die Mittelseite leimen. Lux-Schraub- und Klemmzwingen fixieren ihn so lange, bis der Leim abgebunden hat. Eine zusätzliche Befestigung ist nicht nötig, da hierunter das Stützdreieck mit der Schenkellänge von 10cm befestigt wird.

Oben auf die Mittelseite steckt man die bereits mit Holzdübeln vorbereitete Deckplatte auf, die mit dem UHU-Leim fixiert wird. Auch hier verpressen Lux-Schraub- und Klemmzwingen die Einzelteile, bis der Leim abgebunden hat.



Die unteren vier Stützdreiecke (Schenkellänge jeweils 23,0cm) so in die Winkel leimen, daß das Langholz mit der Mittelseite verbunden wird, um eine "echte Verleimung" zu erzielen. Das Hirnholz der Dreiecke sitzt demnach auf der Bodenplatte auf, und weil Hirnholz (Stirnholz) und Langholz nicht "echt" zu verleimen sind, werden von unten durch die Grundplatte hindurch wiederum zusätzlich Holzschrauben eingedreht.



Die beiden Dreiecke, welche die fest montierte Deckplatte stützen, werden ebenso in die vorhandenen Winkel eingesetzt. Da sie jedoch nicht durch die Deckplatte hindurch verschraubt werden können, um sie zusätzlich zum Leim zu verbinden, werden hier verdeckte Dübelungen verwendet. Für ein paßgenaues Einsetzen empfehlen sich die Lux-Dübelhilfen, mit deren Hilfe sich die Position der Bohrlöcher von den Dreiecken auf die Unterseite der Deckplatte übertragen läßt.



Die klappbare Deckplatte wird mit zwei Klavierbändern an der Mittelseite angeschlagen. Das kann jetzt probeweise geschehen, um die Montage auf Paßgenauigkeit hin zu prüfen. Die Domino-Leimholz-Oberflächen werden mit transparentem Capacryl-Siegellack geschützt. Der glasklar auftrocknende, umweltschonende Capacryl-Siegellack erzielt strapazierfähige Oberflächen, die wasserabweisend und beständig gegen haushaltsübliche Reinigungsmittel sind. Er kann mit einem Lux-Acryl-Plus-Pinsel aufgetragen werden. Die Holzkugel des Schiebe-Griffes läßt sich beispielsweise farbig dekorativ hervorheben, wofür sich wasserhaltige Capacryl-Seidenglanzlacke eignen, die mit dem Umweltzeichen "Blauer Engel" gekennzeichnet sind.



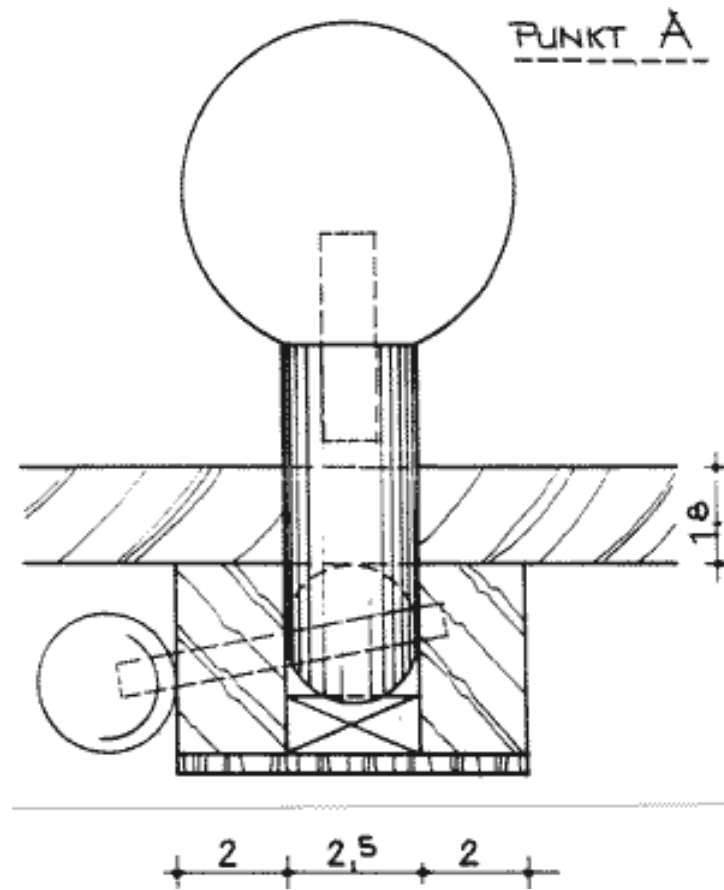
Nachdem die Oberflächen trocken sind, können die Klavierbänder wieder montiert werden. Ebenso werden die vier Rollen unter der Bodenplatte des vielseitigen Möbels angebracht.



Vielseitig und praktisch ist dieses hübsche Möbel aus Leimholz. Es kann Beistelltisch, Blumenbank oder Servierwagen in einem sein.



Materialliste für den wandelbaren Serviertisch			
	Bezeichnung	Maße	Material
1	Bodenplatte	80,0 x 40,0 cm	18 mm Domino-Leimholz, Kiefer
1	Deckplatte fest	35,0 x 40,0 cm	
1	Deckplatte klappbar	28,0 x 40,0 cm	
1	Mittelseite	53,4 x 39,0 cm	
1	Boden	38,0 x 13,0 cm	
4	Dreiecke, Schenkellänge	23,0 x 23,0 cm	
2	Dreiecke, Schenkellänge	28,5 x 28,5 cm	
1	Dreieck, Schenkellänge	10,0 x 10,0 cm	
1	Rundstab, zweiteilig mit Gehrung	ca. 60,0 cm lang	Ø 2,5 cm
1	Holzkugel mit 10 mm-Dübel	Ø 6,0 cm	
1	Leiste	10,0 cm lang	10 x 25 mm Fichte
2	Streichleisten	28,0 cm lang	34 x 20 mm Fichte
1	Sperrholz	24,6 x 6,5 cm	4 mm dick
1	Holzkugel mit 6 mm-Dübel als Griff-Feststeller	Ø 2,5 cm	
	Außerdem: Zwei Klavierbänder, je 17 cm lang; vier Möbelrollen, circa 5 cm hoch; UHU coll-Holzleim; Bosch-Stichsäge, Bosch-Kreissäge, Bosch-Akku-Bohrschrauber, Bosch-Oberfräse, Bosch-Bohrmaschine; Lux-Schraub- und Klemmzwingen, Lux-Fuchsschwanz, Lux-Holzfeile, Lux-Raspel, Lux-Dübelhilfen, Lux-Gehrungslade, Lux-Acryl-Plus-Pinsel; umweltschonenden Capacryl-Seidenglanzlack nach Wahl; transparenten, glasklaren Capacryl-Siegellack.		



VORDERANSICHT

RÜCKANSICHT

